

Maria ging hinaus zu Zacharias Haus

T. nach Friedrich von Spee
T. u. W. Köln (Brachel) 1623



Ma - ri - a ging hin - aus zu Za - cha - ri - as Haus,
sie ging in al - ler Eil' berg - auf und ab viel Meil'
zur al - ten Prie - ster - stadt, da sie ihr' Ba - se hat.

2. Nicht wanderte allein die Jungfrau zart und rein,
sie trug den Gottessohn in ihres Herzens Thron;
von Engeln eine Schar unsichtbar bei ihr war.
3. Als sie von Hause ging, sie das Gebet anfang;
zu Gott all' Uhr und Stund' hob sie ihr Herz und Mund;
von Gott sie viel betracht', bis sie die Reis' vollbracht.
4. Da nun die Jungfrau traut Elisabeth erschaut,
sie sich in Demut neigt, ihr alle Ehr' erzeugt
und grüßt sie herzlich sehr mit Lieb' und großer Ehr'.
5. Elisabeth behend die Mutter Gottes kennt,
empfang die Jungfrau zart, zugleich gesegnet ward:
ihr Kind ward gnadenvoll, im Haus ward allen wohl.
6. O Haus, o Himmelreich, dem wahren Himmel gleich!
Du, Haus, der Himmel bist, darin Gott selber ist
und alle Herrlichkeit und lauter Heiligkeit.
7. Ach bring, o Jungfrau rein, auch in mein Herz hinein
das allerhöchste Gut, Gott Sohn in Fleisch und Blut,
daß er für Seel' und Leib zum Segen bei mir bleib'!